

Twitter, Facebook & Co. – Wie soziale Medien
die Kommunikation des 21. Jahrhunderts
revolutionieren

Jonas Schneider

21. April 2011

Inhaltsverzeichnis

1	ohai	3
2	Einige kleine Anmerkungen	4
2.1	Deutsche Umlaute	4
2.2	Referenzen	4
2.3	Aufteilung großer Dokumente	4
	Abbildungsverzeichnis	5
	Tabellenverzeichnis	6

Kapitel 1

Geschichte

a. Geschichte des Webs (Tim Berners-Lee etc) b. Scheitern .com-bubble c. Unternehmensgründungen Facebook/Twitter

Kapitel 2

Soziale Medien - was ist das?

a. Soziale Medien - Kernpunkt: Interaktivität i. Warum hats überhaupt geklappt? -> Technologie ii. Bsp: indymedia b. Soziale Netzwerke i. als Unterkategorie der Medien ii. Facebook/SchülerVZ/LinkedIn/Xing c. Blogs

Kapitel 3

Der Wandel der Kommunikation

a. ‚Institutionalisierung‘ der sozialen Netzwerke i. Netzwerke nicht als Produkt/Selbstzweck, sondern als Plattform ii. Bsp: Stars/Firmenvertreter/<http://twitter.com/#!/regsprecher> iii. Anerkennung von bspw. Facebook als Medium (Guttenberg-Proteste, Likes wie Demonstrationen) b. Twitter c. ‚Digital Natives‘ / ‚Digital Immigrants‘ i. Verschnellerung des Lebens, Verallgemeinerung zur Globalisierung d. Weniger intensive oder persönliche Kommunikation i. Persönliches Treffen -> (Briefe?) -> Telefon -> E-Mail -> Chatten -> SMS/Twitter ii. "beiläufige" Kommunikation während PC-Aktivitäten

Kapitel 4

Neu erschlossene Bereiche

a. Einfach zugänglich -> Diskussionsplattform b. Politische Einflussnahme i. Libyen/Ägypten ii. Atomkraft? iii. Open Government

Kapitel 5

Probleme

a. Monopolstatus / Zentralisierung i. Diaspora

Kapitel 6

Ausblick

lol

Kapitel 7

Einige kleine Anmerkungen

7.1 Deutsche Umlaute

Sie können die deutschen Umlaute 'ä', 'ö' oder 'ü' direkt in dieser \LaTeX -Datei verwenden. Dies gilt auch für das 'ß'.

Bei Verwendung sogenannter OT1-kodierter Schriftarten gibt es jedoch Probleme mit der automatischen Silbentrennung von Worten, die Umlaute enthalten. Benutzen Sie daher lieber T1-kodierte Schriftarten, z.B. die Latin Modern Schriftart, die Sie mittels `\usepackage{lmodern}` einbinden.

7.2 Referenzen

Mit Hilfe der Befehle `\label{name}` und `\ref{name}` können Sie Querverweise in Ihrem Dokument einrichten. Vorteil: Sie müssen sich keine Gedanken über die Nummerierungen machen, denn \LaTeX erledigt das für Sie.

So werden zum Beispiel im Abschnitt 2.1 Hinweise zur Benutzung deutscher Umlaute gegeben. Im Abschnitt 2.3 auf Seite 4 werden Hinweise zur Aufteilung großer Dokumente gegeben.

Diese Art der Referenzierung funktioniert natürlich auch mit Tabellen, Abbildungen, Formeln...

Beachten Sie bitte, dass \LaTeX mehrere Durchläufe (zumeist 2) benötigt, um diese Referenzen korrekt aufzulösen.

7.3 Aufteilung großer Dokumente

Sie können Ihr \LaTeX -Dokument in beliebig viele \TeX -Dateien aufteilen, um zu große und somit unübersichtliche Dateien zu vermeiden (z.B. für jedes Kapitel eine eigene Datei).

Fügen Sie dazu in der Hauptdatei (also diese) für jede zu verwendende Unterdatei den Befehl `\input{Unterdatei}` ein. Das hat dann den gleichen Effekt, als wenn an der Stelle des `\input`-Befehls direkt der Inhalt der Datei stünde.

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis